



offizieller Berichterstatter des Zauberschlosses

Ausgabe 03 - 30.01.2011

Wir bringen alles ans Licht!

DER WAHLKAMPF

Heute fand in der Mittagspause die große Elefantenrunde in der Medienarena statt. Die Vertrauensschülerkandidaten hatten die Möglichkeit sich und ihre Programme vorzustellen. Von Rita und ihrem Medienteam wurden die Kandidaten auf Herz und Nieren geprüft. Hier stellen wir sie euch noch einmal kurz und knapp vor, um euch die Qual der Wahl zu erleichtern:

Gryffindor (Verfasser: Seared Moon)

Charlotte Brown - besitzt sehr wenig Kampfgeist.... Möchte gerne Kaffeekränzchen mit Tee einführen
Ihre Wahlversprechen sind fast nur Minimuffs und Briefe.

Nathalie Mc Donald - probiert um jeden Preis den Hauspokal zu besorgen... stört sehr oft den Unterricht und lenkt sehr oft vom Thema ab und spielt lieber mit ihren Haaren herum.

Leona Minson - Hat einen genauen Plan von ihren Ideen, wie sie Vertrauensschülerin werden will. In der Umsetzung finden sich aber noch mehrere Lücken auf.

Brauchen wir eine 2. Hati Greyback???

Hufflepuff (Verfasser: Luke Finnigan)

Healy O´Conner - Alter:16 Jahre
Wahlversprechen: Ich will den Schülern Verteidigungszauber beibringen und dass wir am Sonntag alle im Schlafanzug kommen. Ich will, dass es täglich Nachhilfestunden gibt.

Andrew O´Conner - Alter:16

Wahlversprechen: Ich habe keine Wahlversprechen, will aber mehr Gemeinschaftsgefühl.

Daniel Ifri - Er will nichts sagen (wahrscheinlich ist er zu feige). Aber ich habe herausgefunden, dass er

den Gemeinschaftsraum verbessern möchte.

Hier noch ein Zusatz von James Jordon: Daniel Ifri, der allwissende Klugschreiber aus dem Hause Hufflepuff „verbietet“ uns ein Bild in den Tagespropheten zu stellen, aber unser netter Reporter und Fotograf Peer Ravenscraft hat es geschafft einen super Schnappschuss von ihm bei der Elefantenrunde zu schießen! Ich sage euch, so einen Hippie mit Zebrafrisur ist kein guter Kandidat für Hufflepuff!

Bossander (Verfasserin Rita Kimmkorn)

Bone - rothaarig, lacht gern, tanzt gern. Bekannte sich während der Sendung zur Schizophrenie und erläuterte fröhlich sein gespaltenes Wesen.

MacKay - steht auf Luftballons und gemeinsames Singen. Will das zauberschloss stärken. Lehnt hilfsbereitschaft und treue ab. Was das neue sein soll, bleibt dennoch vage.

Cagalli - neigt zu gelegentlichen, spontanen Ausbrüchen, mag Fingermalfarben glaubt daran, dass sich Künste ohne Bildung erschließen, weswegen sie für eine Bibliothek plädiert ohne Schrift.

Ravenclaw (Verfasser: Peer Ravenscraft)

Kathy Lovegood - Sie will mehr Spaß und Freude für ihr Haus Ravenclaw. Sie ist sehr zielstrebig und lehrsam, sie will Hilfe für die bevorstehenden ZAG's und UTZ's anbieten (Woher sie auch das Wissen für die Antworten auf die Fragen nehmen wolle). Eines ihrer Ziele ist es Bellatrix Lestrange zu "vernichten" bzw. gegen sie anzutreten.

Aurora Avalon - Aurora ist für die Balance von Kampf und Ruhe, außerdem vertritt sie die "Tugenden" der Weisheit/Weißeit? Sie möchte Ravenclaw für jede Art von Kampf rüsten. Fortsetzung Seite 6...





RITAS KOLUMNE

Es geht los!

Lovegood erscheint des Nachts der schrumpfhörnige Schnarchkackler im Traum und behauptet, dass er der wahre Gründer vom Zauberschloss sei. Black behauptet über Beweise zu verfügen, dass Lestrangle nicht allein sei (... ich meine, das wissen wir doch schon lange... siehe Titelfoto im Tagespropheten vom 30.01.2011) und sich für ihren Rachefeldzug gegen die Töter von Volde-mort dunkle Dämonen an ihre Seite geholt hat. Black gründet sie SK-Bella, um Tonks zu verteidigen, woraufhin Bone seinen inneren Dämon als kampfbereiter Bodyguard entdeckt und obendrein des Abends an Händen gefesselt durch das Zauberschloss tanzt. Tonks verbietet Black den Mund und droht ihr mit Verweis vom Lehrerpodium.

Mahin verkündet der Schülerschaft (sich ständig wiederholend, als könne sie es selbst kaum glauben), dass sie von guten Dämonen weiß und sogar in der Lage sei, welche herbei zurufen.

Evans fordert alle zum Kampf auf und schlägt die Gründung einer Schülerarmee vor.

Das kleine Volk fordert alle SchülerInnen auf in der nachempfundenen Kleidung magischer Wesen zu erscheinen, weil sie glauben, dass die Magie des Wesens, dessen Kleider man nachmacht und überzieht, in einen selbst übergeht.

Und prompt erscheinen am Morgen 3 magische Wesen. Sie bringen die Musik eines 4. magischen Wesens mit, nach der sie mit den Schülern dann auch ganz liebenswert tanzen. Können wir nur hoffen, dass wir vielleicht davon ausgehen können, dass diese Wesen nichts Verwerfliches im Schilde führen. Denn: Wenn das so einfach funktioniert, magische Wesen zu rufen, sollten die Gedanken und Worte der Anwesenden im Zau-

berschloss aufs strengste kontrolliert werden!

Vielleicht aber auch ist hier die besondere Magie des kleinen Volkes im Spiel?

Aber weiter: Sinistra will Tizzle entlassen, obwohl

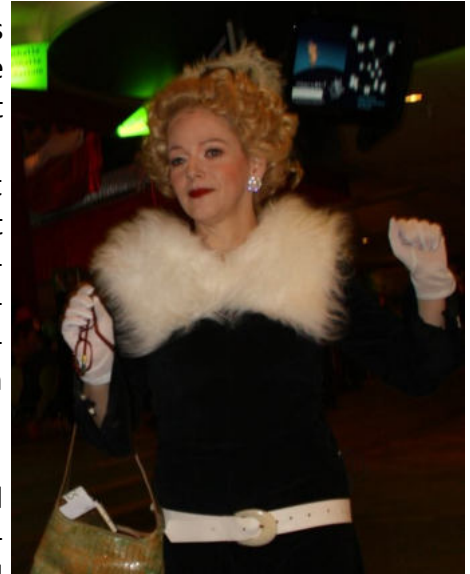
das seine Machtbefugnisse klar übersteigt, woraufhin A. Filch sich endlich zu seiner Liebsten öffentlich bekennt und ihr den Koffer trägt.

Ungeachtet all dessen beginnen die Wahlen der Vertrauensschüler der Häuser – 15 Kandidaten stellen sich und ihre Wahlprogramme in der „Elefantenrunde“ in der MedienArena vor und versprechen das Rote, Grüne, Gelbe und Blaue und ja – auch das Violette vom Himmel. In der Show kommt es zu weiteren Eklats: L. Minson greift Karl Kimmkorn an, A. O’Conner kann nicht mehr denken, geschweige denn reden – vollkommen nicht mehr Herr seiner selbst wird er aus der Show geschleppt und McDonald lässt daraufhin rote Luft auf die Leute niederprasseln.

Als Gast bei H. Filch konnte ich erleben, wie Durmstrang sich gegen alle Frauen im Zauberschloss stellte (wie unklug!), Wirtwusel Kaskaden redete ohne zu atmen und Tonks Windbeutel aus einer Tasse klaubte und verschlang.

Mal im Ernst!
Merken Sie nichts?

Ihre Rita Kimmkorn.





SINEAD MAYJ BLACK – die Tochter des geliebten und bekannten Sirius Black

Wer kennt sie nicht, MayJ. Black, welche die Tugenden Gryffindors mit Herz und mit Seele lebt? Wer hat noch nicht von ihr gehört, ihrem Mut, ihrer Kampfeslust, ihrem Enthusiasmus, ihrer ansteckenden Motivation? Wer liebt sie nicht, wo sie sich doch für das Schloss einsetzt und für die Schüler da ist? Wer weiß denn nicht von ihren Macken die sie so auszeichnet und wer kennt nicht ihren Vater, den berühmten Sirius Black, der vor einigen Jahren verstarb, ermordet von eben jener grässlichen Frau, die vor zwei tagen aus Askaban ausgebrochen ist?

Selbstbewusst und mit großen Schritten in ihrem jedem so bekanntem Stil kommt sie mir entgegen und ich spüre schon von weitem die Kraft ihrer Aura, welche nur so sprüht und mich sogleich fesselt.

Ein wenig mitgenommen sieht sie dann aber doch aus, was mich dazu veranlasst ihr ein wenig Energien zu schenken und nachzufühlen, was die Ursache für diesen Schatten sein könnte.

Drei Monate Askaban, nun das wirft jeden aus der Bahn, sogar die starke MayJ. Doch wie konnte es dazu kommen? MayJ. bietet mir einen Schokofrosch an und fängt an auf ihre besondere Art und Weise zu erzählen. Ihren Dokortitel der Schulpsychologin von letztem Jahr hat sie wohl auf nicht ganz so legalem Wege erworben, wie es den Anschein gemacht hatte. Kurzum, ihr wurde der Prozess gemacht, sobald dies entdeckt wurde. Als MayJ jedoch in diesem kreisrunden Gerichtssaal saß, saß niemand anderes vor ihr als die ehemalige Schulleiterin dieses Schlosses, Prof. McGonnagall, welche nun Vorsitzende des Zauberergamots ist. Doch MayJ empfand keine Scham oder erwartete Milde, nein, sie musste einfach nur herzlich lachen und so lebhaft, wie sie mir das erzählt, muss ich ebenfalls mit einstimmen.

„Es war einfach genauso wie damals in der Schulzeit, wenn ich mal wieder Mist gebaut hatte und dafür von ihr bestraft wurde.“ So Ms. Black.

Mittlerweile ist MayJ jedoch wieder frei und zum zweiten Mal in Folge Hauslehrerin ihres Hauses Gryffindor. Doch MayJ hat noch eine Menge anderer Abenteuer zu berichten. So war sie die vergangenen Monate auf einer ereignisreichen Weltreise. Ich tauche in ihre Erzählungen ein, lasse mich von ihrer bunten Erzählweise faszinieren und genieße diese Darbietung. So hat sie zum Beispiel in einem Harpiendorf in einem Wald die Professorin Dr. Harpy kennengelernt, welche letztes Jahr hier unterrichtet hat. Mit viel Mut und natürlich Beherrschung der Kunst des kämpfens befreite MayJ zusammen mit ihrer neu gewonnenen Freundin Harpy das Dorf von einem schrecklichen Riesentroll. Bei diesem Kampf

trug MayJ einige Verletzungen davon, welche jedoch von der Medizinharpie behandelt wurden und MayJ hinterher mit viel Blut und Federn Mitglied des Stammes wurde. Die Laufbahn dieser Hexe ist wirklich bemerkenswert. Ihre UTZ bestand sie mit Ohnegleichen und das, obwohl sie recht faul ist, wenn es um lernen geht. „Da gibt es wichtigere Dinge, wie Quidditch oder Muster brechen oder einfach mit seinen Freunden etwas erleben!“, so MayJ. Sie war zwei Jahre lang Vertrauensschülerin und drei Jahre lang Schülersprecherin. Obwohl sie sich anfangs Zabini und MayJ bis auf die Seele hassten, entwickelte sich durch ihre Stellung aus Schulsprecher schließlich eine besondere Freundschaft, die bis heute sehr präsent in beider Leben ist.

Ihren Vater lernte die Junghexe erst mit vierzehn kennen. Zuvor ging sie auf eine andere Schule. Doch als sie hörte, dass ihr Vater in Hogwarts sei, wegen Harry, packte sie kurz entschlossen ihren Koffer und reiste nach Hogwarts. Ein herausragender Moment in ihrem Leben, stand sie doch mit ihrem großen Koffer in der großen Halle, als sie ihn schließlich erblickte: Da stand er, mit langen schwarzen Haaren, ihr Vater. „Der coolste überhaupt! Man muss ihn einfach lieben!“ Sie rannte auf ihn zu und zum Glück erkannte er sie auch, da er von seiner Tochter schon wusste. Stürmisch fiel sie ihm in die Arme und warf dabei das ganze Essen auf den Tischen um.

Bekannt ist MayJ vor allem durch ihre vielen Regelbrüche. Oh, wie viele Briefe hat sie schon vom Ministerium bekommen und wie oft musste sie Strafarbeiten machen und nachsitzen. Sie gründete eine Revolutionsfront gegen Snape, duellierte sich mit Draconia Malfoy und Zabini und Emilia Nott.

Ihren magischsten Moment erlebte MayJ Black in dem Jahr, als Hogwarts verkauft werden sollte. Dass alle gemeinsam für ein Schloss kämpften, dass alle gemeinsam zusammen arbeiteten, auf ein Ziel hin, dass sie kämpften und sich mühten und als dann der Sieg kam und sie gewonnen hatten, es geschafft hatten – Hogwarts würde weiterhin bestehen!

Diesen Triumph zu spüren und dabei alle gemeinsam zu spüren und zu wissen, dass alle für ein Ziel kämpften... Dies war schlichtweg pure Magie.

Ihr nächstes Ziel ist die Rache an Bellatrix für den Tod ihres Vaters.

MayJ, bleibe weiterhin eine so starke Kämpferin, wir brauchen Menschen wie dich, mich hast du auch schon fasziniert, wir haben die gleichen Ansichten:

Kämpfen wir gemeinsam, gemeinsam für ein Ziel!





SYMBOLISCHER ANGRIFF AUF TONKS

Das Haus Bossander wollte mit diesem „kulturellen Beitrag“ für mehr Kultur im Zauberschloss sorgen. Da Bossander das Haus der Künste ist, will Bossander jetzt jeden Tag speziell zu dem Thema des Tages, so einen „kulturellen Beitrag“ leisten. Gestern sollte diese Zeremonie ein symbolischer Überfall auf Schulleiterin Tonks sein, also ein künstlerischer Ausdruck des Kampfes sein, mit dem sie die Schüler und vor allem die Lehrer motivieren wollten. Auch denkt das Haus Bossander, dass Bella potenziell noch mehr Anhänger hat. Jeder merkte bestimmt auch die Angst die in der Luft lag als der „Symbolische“ Kampf stattfand.

Insgesamt: Bossander sieht es als seine Pflicht die Themen oder das Thema des Tages zu rekapitulieren. JJ

ERNIE MC MILLAN VERFLUCHT DIE MEDIENARENA!!!

Er wollte dem Tagespropheten seine Pressefreiheit nehmen... Er meinte Rita Kimmkorns „Hallo“ könnte er nicht mehr hören!

WERBUNG

WICHTIG! GEGEN BELLATRIX!!!

Zu eurer eigenen Sicherheit rate ich euch: Kauft euch Magische Kleidung in der Winkelgasse! Am besten sind Umhänge! Ihr kriegt alle Größen, als Umhänge oder Mäntel, mit Kapuze oder ohne. Es kostet nur 6,00 Muggel- Euro, für Kleine und es geht bis 20,00 Euro für die ganz Großen. Also kommt in die Winkelgasse zur Schneiderin: Fröhliche Schneiderin!!! JJ



UNMUT MACHT SICH BREIT

Tonks erhielt heute einen Brief von einer unserer Schülerinnen. Dieser hat folgenden Wortlaut:

„Sehr geehrte Prof. Tonks,

Wir möchten Sie über folgende Ereignisse in Kenntnis setzen.

Mr. Sinistra nimmt sich die Freiheiten heraus, die ihm nicht zustehen. Laut ihm haben ihm die Schulbeiräte die Befugnis Lehrer zu entlassen. So wollte er gerade auf eigene Verantwortung Prof. Tizzle entlassen. Das ist unmöglich und nicht duldbar! Da Sie zur Zeit nicht da sind, werden wir Schüler dies zu klären versuchen. Die Schulsprecher sind bereits in Kenntnis gesetzt.

Wir handeln für Sie, das lassen wir nicht zu!

Bitte kommen Sie dennoch schnell wieder!

Damit hat Sinistra eindeutig seine Kompetenzen überschritten!

Mit entsetzten Grüßen

Aurora Avalon

P.S. Jetzt ist Zeit zu handeln!“

In einem kurzen Gespräch mit Tonks erfuhr ich, dass Tonks viele solcher Briefe erhielt. Die gesamte Schülerschaft ist empört, dass ausgerechnet unsere allseits beliebte Prof. Tizzle Opfer eines machthungrigen Quälgeistes werden sollte. Und vor allem warum?! Grund für diese Aktion war die Tatsache, dass unsere Arsenia in ihrem Unterricht des Öfteren den Namen ihres Verlobten fallen lies. Man(n) muss schon ziemlich ungeliebt sein, um sich an so einer erfrischenden Liebe zu stören und diese auseinanderreißen zu wollen. Auf dem Foto kann man deutlich ihre Liebe erkennen. Mal sehen, was Hysteria Filch dazu sagt...





CLUB DER MANAGER

Letztes Jahr führten die wohl bezauberndsten französischen Austauschschüler Zoé und Luc Martin den Club der Manager und prägten damit den Wahlkampf.

Nun sind sie nicht mehr an diesem Schloss und können ihn zu ihrem Bedauern nicht mehr führen.

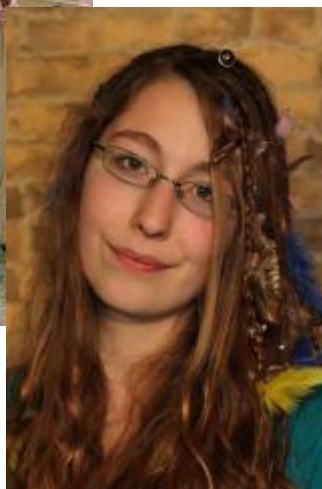
Der Club der Manager zeichnete sich dadurch aus, dass er mit den Vertrauensschülerkandidaten und ihren Fans in die Öffentlichkeit ging und sie vor ihren Mitschülern präsentierte, indem sie sie speziell in Rhetorik, Haltung und Präsentation schulten.

Dadurch wurden die Kandidaten publik und lernten eine Menge dazu wie sie sich zu geben hatten.

Aurora Avalon, ebenfalls eine Vertrauensschülerkandidatin aus dem Hause Ravenclaw, zeigte Interesse an diesem Club und bot sich an, in den Pausen oder Unterrichtsstunden mit den Schülern, die ebenfalls Interesse bekunden sollten in der großen Halle Wahlkampf zu betreiben und ihnen die Grundlagen beizubringen.

Aurora in einem Kurzinterview dazu:

„Die Tradition des Clubs der Manager fortzuführen ist ein Privileg, welches sehr hohe Anforderungen stellt. Dennoch wage ich mich an diese Aufgabe und kann nur anbieten, dass jeder jederzeit zu mir kommen kann oder mit mir eine Zeit vereinbaren kann. Ich heiße Euch alle herzlich willkommen!“



Fotos: Aurora Selena Avalon

LUNA LOVEGOODS GRÜNDUNGSGESCHICHTE HOGWARTS'



Gestern bei der Begrüßung bat Prof. Tonks Luna Lovegood die Geschichte Hogwarts' zu erzählen.

Doch jeder, der eine traditionelle Geschichte erwartete wurde hart auf den Boden der Realität zurückgeholt.

In ihrer völlig überzeugten und loony Art verkündete Luna die wahre Geschichte der Häuser, die nur gegründet werden konnten, da der weise Schrumpfhörnige Scharckackler den Gründern im Traum erschien und ihnen diese Idee schenkte, damit auch die Zauberer und Hexen die Möglichkeit haben sollten Wissen zu erlangen, so wie es die Schrumpfhörnigen Schnarchkackler es schon seit Generationen bei ihren Kindern tun.

Und auch nur durch seine Weisheit konnte das fünfte Haus Bossander gegründet werden!

Luna, wir lieben dich, du bist die wundervollste! Endlich ist die Wahrheit ans Licht gekommen! Weiter so!

Anonym





PINKYS MAGISCHE WESEN

Aus dem kleinem Volk - Kleine Gehilfen

Ein Teil des Kleinen Volkes hat sich für ein Leben bei den Menschen entschieden. In Holland kennt man sie als Rotkappen, in Skandinavien als Nysse, in Großbritannien als Brownies, Hobgoblins oder Piskies, als Kobolde in Deutschland und als Domowoj in Russland. Sie haben zwar unterschiedliche Namen, aber in ihrem Verhalten sind sie ganz ähnlich. Alle werkeln ergeben und ohne große Gegenleistung für ihre Hausgemeinschaft, solange man sie in Ruhe lässt.



SONGTEXT

Heute Morgen bei der Begrüßung wurde Professor Tonks von zwei Ravenclawschülerinnen unterbrochen, welche anscheinend etwas Wichtiges zu verkünden hatten. Enya Jucanari und Aurora Avalon meinten, dass die bedrückte Stimmung im Zauber Schloss als Reaktion auf Bellas Ausbruch aus Askaban aufhören müsse und endlich gehandelt werden müsse. MayJ habe es doch schon gezeigt und auch Tonks wirke ziemlich zerrissen zwischen ihrer Pflicht als Schulleiterin und ihrem Instinkt als Aurorin. Im Anschluss sangen Aurora und Enya ein Lied, was die Schule dazu aufrief bereit für den Kampf zu sein und mutig dem entgegenzutreten, was auch immer kommen mag. Schon wenig später hatten viele davon einen Ohrwurm, sehr wahrscheinlich wegen der vielen Nargeln, die überall Ohrwürmer verbreiten. Ihr wollt das Lied auch singen?

Wir wollen euch den Text auch gar nicht vorenthalten:

Steht auf gemeinsam / einigt eure Kraft
Für unser Hogwarts / was Leben schafft

Los auf gemeinsam / einigt eure Kraft
Wir haben es schon mal geschafft

Nun nehmt all eure Tugenden
||: Der Häuser fünfen für den Kampf hin :||

Denn gegen Bella sind wir stark
Die Tonks im Kampf schon einmal unterlag
Weckt die Magie mit dem Zauberstab!

VERMISCHTES

Offizieller AUF RUF der Medienarena

Wir, das Medienarena-Team, bitten, dass an den Wänden der Medienarena keine Wahlwerbung mehr betrieben wird!

Mit freundlichen Grüßen,
Das Medienarena-Team

BERICHTIGUNG zur gestrigen Ausgabe des Tagespropheten! Gestern ist in der Redaktion ein Fehler unterlaufen.

Den Artikel über den Professor B. Bosco verfasste natürlich nicht Hillary Kommkorn, sondern eine Ravenclawschülerin namens Aurora Avalon.

...Fortsetzung von Seite 1

Außerdem möchte sie die Mauern des Schlosses mit ihrer Poesie verstärken und Alternativen oder auch andere Formen der Magie entdecken. Mirrar Mc Court - Mirrar Mc Court hat durchaus merkwürdige Ansichten gegenüber Le Fay sowie über die Ritter des Glücks. Er denkt, dass Le Fay "ihre" Ritter des Glücks kontrolliert und so ausnutzt. Deshalb möchte er nun alle auf seine Seite ziehen, jedoch sind seine Ziele unklar.

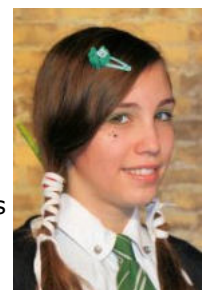
Slytherin (Verfasser: David de Wolf)



Mona Opinata



Daphne Greengrass



Cendra Bullstrod





KAFFEEKRÄNZCHEN

Miss Filch wurde gesichtet, wie sie von ihren FOG-Gehilfen in einem rollenden Stuhl durch die Gegend gefahren wurde. Man munkelt, dass sie von einer Wanze in den Oberschenkel gebissen wurde.

Prof. Sinistra humpelt ebenfalls durch die Gegend und sieht dabei recht leidend aus. Auch hier hört man was über Wanzenbisse!

Hmmm... langsam wird es seltsam! Prof. von Durmstrang geht am Stock. Angeblich ist er, der langjährige und hocherfahrene Züchter von Schlangen, bei der Fütterung von einer solchen gebissen worden. Er hat doch aber nur eine Würgeschlange ins Schloss mitbringen dürfen. Es wanzt einen schon recht merkwürdig...

Nu reicht es aber langsam - Tonks kratzt ständig am Kopf. Angeblich leidet sie unter einer Wanzenallergie. Was wanzt denn hier heut im Zauberschloss rum?

Prof. Bosco liebt Ritas neues Kleid. JJ

Hat sich schon mal einer den Mitternachtspropheten richtig durchgelesen? Da haben die doch in der 1. Ausgabe dieses Schuljahres eine Werbung - Rent a Dementor - drin! Buchbar bei Doloris Umbridge... Hm... jetzt da Prof. Sinistra sich wie Umbridge benimmt, kann man da wohl deutlich eine Familienähnlichkeit vermuten!

Pete Robert Parkinson hat sich mit Absicht die Hand gebrochen, damit er nicht mehr ständig von Klatschern niedergeworfen wird!

Prof. Llyr hat das Hen Wen-Schwein als Lebensgefährten, wird gemunkelt. Kommentar von Prof. von Durmstrang dazu: Was für eine Schweinerei!



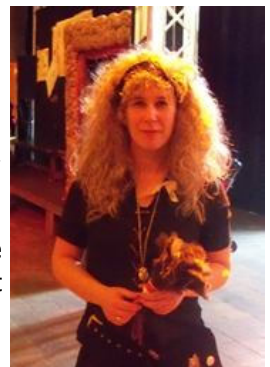
EULENKUNDE

Prof. Owl empfiehlt:

Uhu, Waldkauz, ...

Sie rät ab von Elfenkauz, Lachkauz und Brilleneule.

Eigene Züchtung: Kängeule wegen Beutel am Bauch (mit Verschluss).



Sie macht mit den Schülern ein Geschicklichkeitsspiel.

Professor Owl ist nett und ihr Unterricht spannend und cool.

Pinky und Pelly

ZAUBERSTABKUNDE

Lehrkraft: Prof. Rosewood.

Geschehen: Am Anfang stellt sie Fragen. Dann störte Ms. Greyback den Unterricht durch Zuspätkommen und Nerven mit einem Tintenfass. Dann waren die Karten der Hölzer durcheinander.

Trotzdem war es ein guter Unterricht, er war sehr gut besetzt.

Man lernt viel über die Hölzer der Zauberstäbe und welches Sternzeichen zu welchem Holz passt.





SPRUCH DES TAGES

Sind Sie nicht ohne, dann wären Sie Charlie Bohne!
aufgeschnappt bei Charlie himself - sein Wahlkampfslogan?

TAGESAUSWERTUNG

Haus	Punkte	Platz	Schuljahr gesamt
Gryffindor	427	2.	
Hufflepuff	334	3.	
Ravenclaw	298	4.	
Slytherin	280	5.	
Bossander	494	1.	

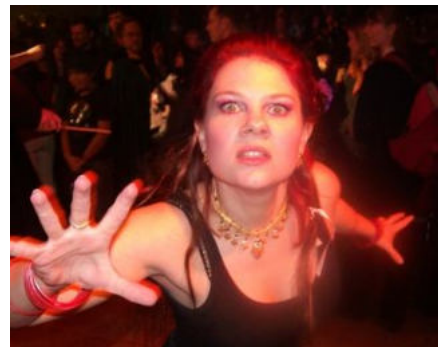
**AUS DEM
ZAUBERSCHLOSSARCHIV**



Von links nach rechts: Sinead May, J. Black, Ginny Weasley, Harry Potter

SCHNAPPSCHUSS DES TAGES

Sieht doch glatt so aus, als wäre **Prof. Mahin** eine Verwandte von Bellatrix Lestrange... Oder ist das ein Virus, der um sich greift?



SUDOKU

Du erhältst 1 Bonusstein, wenn du das gelöste Rätsel bei Molly in der Medienarena abgibst.

8					5	6		
					1	3		4
		9				1	5	
	6				2	9		7
4				9				8
5		7	8				1	
	2	4				7		
1		3	7					
		6	4					3

IMPRESSUM

**Medienarena
Inh. Rita Kimmkorn**

Zauberschloss - Große Halle
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin
(Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)

Registergericht: 99 HRA Wales 7777
Ust.-Ident-Nr.: GB 123456789

e-Mail: molly.weasley@web.de

Redakteure: David de Wolf, Luke Finnigan, Karl Kimmkorn, Pinky, James Jordon, Seared Moon, Hillary Kimmkorn, Peer Ravenscroft, Rita Kimmkorn und eure Pummelfee Molly W.

Verantwortlich für die aus der Printausgabe übernommenen Inhalte:
Molly Weasley, Chefredakteurin

KLEINE PFLANZENKUNDE

Symphytum officinale Beinwell (auch genannt: Beinheil, Beinwurz, Bienenkraut, Comfrey, Eselohrwurz, Gemeine Wallwurz, Hasenbrot, Hasenlaub, Honigblum, Kuchenkraut, Schwarzwurz, Wallwurz, Zuckerhaferl)

Diese Pflanze hat eine wundheilungs-fördernde Wirkung, die insbesondere auch zur Heilungsbeschleunigung bei Knochenbrüchen geschätzt wurde.

"Beinwell" setzt sich aus den althochdeutschen Begriffen "Bein" für Knochen und "wallen" für innig vermischen zusammen. Man verwendet also die Blätter zur Wundheilung; als Breiumschläge äußerlich bei Quetschungen, Blutergüssen, Venenleiden, Verstauchungen, Rheuma. Beinwell bewirkt auch, dass die Gelenke wieder "mitmachen"; deshalb ist sie auch als Badezusatz für die Vitalität sehr zu empfehlen! Aus der giftigen Wurzel wird das entzündungshemmende Allantoin für Aknecremes, Rasierwasser und pflegende Cremes gewonnen; er findet ebenfalls Verwendung in der Homöopathie.

